

**Juni 2021**

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

### INHALT

Service-Angebot des Monats

Termine

Industrielle Produktion

Medizin/Biotechnologie

Umwelt/Energie

Informationstechnologien

Dienstleistungen

Sonstiges

Kontakt



### SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

#### **Zukunftsfähige Besteuerung –**

#### **Kommission schlägt neue ambitionierte Agenda für Unternehmensbesteuerung vor**

Die Europäische Kommission hat eine Mitteilung über die Unternehmensbesteuerung im 21. Jahrhundert angenommen, um ein solides, effizientes und faires Unternehmenssteuersystem in der Europäischen Union zu fördern. Darin werden sowohl eine langfristige als auch eine kurzfristige Vision skizziert, wie die Erholung Europas nach der COVID-19-Pandemie unterstützt und angemessene öffentliche Einnahmen in den kommenden Jahren gewährleistet werden können. Ziel ist es, ein gerechtes und stabiles Unternehmensumfeld zu schaffen, das ein nachhaltiges Wachstum mit vielen neuen Arbeitsplätzen in der EU fördern und unsere offene strategische Autonomie stärken kann. In der Mitteilung werden die Fortschritte aufgegriffen, die bei den Beratungen innerhalb der G20/OECD über die globale Steuerreform erzielt wurden.

Erstens wird die Kommission bis 2023 einen neuen Rahmen für die Unternehmensbesteuerung in der EU vorlegen, der den Verwaltungsaufwand verringern, steuerliche Hindernisse beseitigen und die Bedingungen im Binnenmarkt unternehmensfreundlicher gestalten wird. Die Mitteilung „Unternehmen in Europa: ein Rahmen für die Unternehmensbesteuerung“ (oder BEFIT - „Business in Europe: Framework for Income Taxation“) wird EU-weit einheitliche Vorschriften für die Unternehmensbesteuerung mit einer gerechteren Aufteilung der Steuerhoheit zwischen den Mitgliedstaaten schaffen. BEFIT wird Bürokratie abbauen, die Befolgungskosten senken, Steuerschlupflöcher schließen, Arbeitsplätze in der EU erhalten und Investitionen im Binnenmarkt fördern.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_2430](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2430)

## TERMINE

### **Webinar: Aktuelles & Neuerungen bei Einsätzen in Luxemburg**

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Luxemburg müssen sich deutsche Entsendeunternehmen an die im Großherzogtum geltenden Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen halten. Mit der Umsetzung der RL 2014/67 EU sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, die Einhaltung der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen zu überprüfen. Die Entsendeaufgaben wurden mittlerweile in allen EU-Ländern verschärft. Mit der Umsetzung der RL 2018/ 957 EU wurde der Katalog der anwendbaren arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften mit dem Gesetz vom 15. Dezember 2021 auch in Luxemburg erweitert.

Im Vorfeld eines Einsatzes in Luxemburg müssen entsandte Mitarbeiter im Online-Entsendeportale der Luxemburger Arbeitsinspektion ITM gemeldet werden. Einige wenige Tätigkeiten sind von den Entsendeaufgaben befreit. Die im Rahmen der Entsendemittlung erforderlichen Angaben und Dokumente wurden in den letzten Jahren progressiv erweitert. Zudem sind im Nachgang zu Einsätzen monatlich für die entsandten Mitarbeiter die Lohnunterlagen und Stundennachweise im Entsendeportale einzupflegen. So kann die ITM überprüfen, ob die anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in Luxemburg eingehalten werden. Zudem sind weitere Corona-bedingte Auflagen bei der Rückreise nach Deutschland zu beachten. Bei Regelverstößen gegen die Entsendeaufgaben oder die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen drohen in Luxemburg Bußgelder zwischen 1.000 und 5.000 EUR pro Mitarbeiter.

Das Webinar am **9. Juni 2021** verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die aktuellen Luxemburger Entsendeaufgaben und die Corona-bedingten Vorgaben die zu beachten sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

### **Webinar: Verrechnungspreisdokumentation**

Seit mehr als 10 Jahren müssen deutsche Unternehmen ausführlich dokumentieren, wie die Preise zur Verrechnung von Leistungen innerhalb eines Unternehmens zustande gekommen sind. Die Dokumentation von Verrechnungspreisen steht regelmäßig im Fokus von Betriebsprüfungen, sowohl in Deutschland als auch in anderen EU-Ländern. Dies betrifft insbesondere international agierende Unternehmen. Denn über Verrechnungspreise können Gewinne ins Ausland verlagert werden - vorzugsweise in Niedrigsteuerländer. Ziel der Politik ist es, dass die Unternehmen dort Steuern zahlen, wo Leistungen erbracht werden oder Produkte hergestellt oder verkauft werden.

Können bei Betriebsprüfungen keine oder nur lückenhafte Dokumentationen von Verrechnungspreisen vorgewiesen werden, droht neben einer Strafzahlung auch die Schätzung der angemessenen Verrechnungspreise durch den Fiskus - oftmals zuungunsten des Unternehmens. Die nationalen Steuerbehörden in Europa wenden die zur Verfügung stehenden Kontrollmittel ausgiebig an. Die ordnungsgemäße Dokumentation von Verrechnungspreisen ist insbesondere bei international tätigen Unternehmen erfolgskritisch und auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht ein effektives Controllinginstrument.

Im Rahmen der Veranstaltung am **15. Juni 2021** erhalten die Teilnehmer einen praxisnahen Überblick über die aktuellen gesetzlichen Anforderungen an die Ermittlung und Dokumentation von Verrechnungspreisen im grenzüberschreitenden Geschäft. Darüber hinaus werden praxiserprobte Verfahren zur Verrechnungspreisdokumentation im Auslandsgeschäft aufgezeigt. Informationen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Umgang mit Verrechnungspreisen sowie zum Umgang mit Betriebsprüfungen runden das Programm ab.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

### **Webinar: Preissteigerungen für Baumaterial**

Preisschwankungen für Rohstoffe und Materialien kommen in der Baubranche immer wieder vor. In letzter Zeit sind die Preise für Holzprodukte, Mineralölerzeugnisse, Betonstahl und Dämmstoffe stark angestiegen. Teilweise gibt es auch Lieferschwierigkeiten bis hin zu Lieferstopps. Für Unternehmen, insbesondere für kleine Handwerksbetriebe, stellt diese Situation eine besondere Herausforderung dar. Da Werkverträge im Baubereich in der Regel auf der Basis von Festpreisen abgeschlossen werden, fallen Materialpreiserhöhungen in den Risikobereich des Auftragnehmers. Diese müssen bereits von vornherein in das Angebot einkalkuliert werden. Nach Auftragserteilung gibt es kaum Möglichkeiten, Materialpreissteigerungen an den Auftraggeber weiterzugeben. Anders sieht es hingegen bei sehr extremen und unvorhersehbaren Preissteigerungen aus. Hier wäre dann im Einzelfall zu prüfen, ob ein Wegfall der Geschäftsgrundlage vorliegt. Darüber hinaus kann versucht werden, im Dialog mit dem Auftraggeber eine einvernehmliche Vertragsanpassung herbeizuführen. Von Auftraggeberseite können in den Angebotsunterlagen auch sog. Stoffpreisgleitklauseln vereinbart werden, die es dem Auftragnehmer bei sehr langen Bauzeiten ermöglichen, Preissteigerungen weiter zu berechnen. Ziel des Online-Seminars am **23. Juni 2021** ist es, Unternehmen Möglichkeiten für Preisanpassungsansprüche bei Materialpreissteigerungen aufzuzeigen. Ein Überblick zu zielführenden Strategien und Preisanpassungsklauseln in Verträgen rundet das Programm ab.

[Kontakt: [Dagmar Lübeck](#)]

### **Webinar: Richtig fakturieren im In- und Auslandsgeschäft**

Die ordnungsgemäße Rechnungslegung zählt zu den grundlegenden Themen im Umsatzsteuerrecht. Ausgangs- sowie Eingangsrechnungen müssen diversen gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Die Pflichtangaben für eine Rechnung werden vom Umsatzsteuergesetz vorgegeben. Wenn eine Rechnung gegen die Formvorschriften verstößt, gefährdet dies den Vorsteuerabzug.

Im Rahmen des Praktiker-Seminars „Richtig fakturieren im In- und Auslandsgeschäft“ erlernen die Teilnehmer alle wesentlichen Grundlagen der korrekten Rechnungsstellung sowie die Möglichkeiten und Anforderungen der Rechnungsberichtigung. Anhand von Praxisbeispielen wird das Erlernte vertieft. Informationen zum Vorsteuerabzug sowie zu den umsatzsteuerlichen Belegnachweisen und Meldepflichten runden das Programm ab.

Die Teilnehmer erhalten als Seminarunterlage ein Skript, das neben anschaulichen Anleitungen zur korrekten Rechnungsstellung auch praxisnahe Fallbeispiele enthält. Das Webinar am **1. Juli 2021** richtet sich an Mitarbeiter aus Unternehmen, die mit der Erstellung und Prüfung von Rechnungen betraut sind.

Allgemeine Grundkenntnisse im Bereich der Umsatzsteuer werden vorausgesetzt. Zollrechtliche Fragestellungen sind nicht Programmbestandteil.

[Kontakt: [Tanja Weinand](#)]

^

---

## **INDUSTRIELLE PRODUKTION**

### **Kommission stellt aktualisierte Industriestrategie vor**

Die Kommission hat am 5. Mai 2021 die aktualisierte Industriestrategie für die EU vorgestellt, mit der sie die europäische Gemeinschaft resilienter gegen zukünftige Krisen aufstellen, den digitalen und ökologischen Übergang gewährleisten und die EU somit wettbewerbsfähiger machen will.

Die Überarbeitung der aus dem Jahr 2020 stammenden Industriestrategie war notwendig geworden, weil mit der Covid-Pandemie Schwachstellen deutlich geworden sind, für die jetzt Lösungsansätze vorgeschlagen werden. Die aktualisierte Industriestrategie trägt der Notwendigkeit Rechnung, die Abhängigkeiten Europas in wichtigen strategischen Bereichen besser zu verstehen. Darüber hinaus stellt sie ein Instrumentarium für deren Bewältigung vor und enthält neue Maßnahmen zur Beschleunigung des grünen und des digitalen Übergangs.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/kommission-stellt-aktualisierte-industriestrategie-vor/>

Ein polnisches Unternehmen hat sich auf die Produktion einer breiten Palette von rein **natürlichen Kauartikeln für Hunde** spezialisiert. Für die Produktion werden verschiedene Abfälle aus der Fleischverarbeitung verwendet. Das Unternehmen **sucht nach Lieferanten** solcher Abfälle auf Basis eines Lieferantenvertrages. (BRPL20210419001)

Ein Unternehmen aus Zentralpolen, das in der **Metallindustrie** tätig ist, bietet seine Dienstleistungen an. Der Hersteller ist auf der **Suche nach Partner** in allen Ländern der Europäischen Union. Die Zusammenarbeit wird auf der Grundlage eines Joint-Venture-Vertrags erfolgen. (BOPL20210416001)

Ein albanisches Unternehmen ist in der Herstellung und Verarbeitung von **Gold- und Silberschmuck** tätig. Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung auf dem Markt **sucht es nach Partnern**, die die neueste Technologielinie für die Gold- und Silberverarbeitung anbieten können, um einen Handelsvertrag mit technischer Unterstützung zu vereinbaren. (TRAL20210324001)

Ein französisches Unternehmen ist spezialisiert auf die Konzeption von automatischen Linien für **industrielle Bäckereien**. Es **sucht einen Fertigungspartner**, um Backofenzellen nach französischen Spezifikationen zu produzieren. Der Partner sollte auf Schweiß- und Bearbeitungsmechanik spezialisiert sein. Es wird ein Zuliefervertrag für eine langfristige Partnerschaft gesucht. (BRFR20210407001)

### **Nachhaltigere Konservierung von Stahl**

Large Dutch steel company wishes to make their current wet coating steel conservation sustainable and is looking for suppliers of complete systems to improve this process. Looking for commercial partners who can supply complete solutions with technical assistance, or technical cooperation partners that offer sustainable alternatives for preservation of steel structures with new preservation methods. This request refers to an innovation challenge published on an open internet platform. (TRNL20210330001)

^

---

## MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

### **Kommission veröffentlicht Mitteilung über den Stand des Abkommens zwischen der EU und der Schweiz über die gegenseitige Anerkennung von Medizinprodukten**

Die Kommission hat eine Mitteilung an die Interessenträger mit dem Hinweis veröffentlicht, dass die gegenseitige Anerkennung und die damit verbundenen Handelserleichterungen für Medizinprodukte zwischen der EU und der Schweiz ab dem 26. Mai nicht mehr gelten. Dies hängt mit der neuen Verordnung über Medizinprodukte zusammen, die am selben Tag in der EU in Kraft tritt.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_2684](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2684)

### **Öffentliche Gesundheit: Strengere Vorschriften für Medizinprodukte**

Am 26. Mai 2021 traten neue EU-Vorschriften für Medizinprodukte in Kraft, mit denen ein moderner und robusterer Rechtsrahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und der Patientensicherheit geschaffen wird. Die neuen Vorschriften werden nun anwendbar, nachdem ihr Geltungsbeginn aufgrund der beispiellosen Herausforderungen der Coronavirus-Pandemie um ein Jahr verschoben worden war, um dem gestiegenen Bedarf an lebenswichtigen Medizinprodukten in der gesamten EU Rechnung zu tragen.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_2617](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2617)

### **Coronavirus: Kommission schlägt EU-Strategie zur Entwicklung und Verfügbarkeit von Therapeutika vor**

Die Europäische Kommission ergänzt die erfolgreiche Impfstoffstrategie der EU mit einer Strategie für COVID-19-Therapeutika, um die Entwicklung und Verfügbarkeit dringend benötigter COVID-19-Therapeutika, auch zur Behandlung von „Long-COVID“, zu fördern. Die heute vorgelegte Strategie erfasst den gesamten Lebenszyklus von Arzneimitteln: von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zur Beschaffung und Bereitstellung.

Sie ist Teil der starken Europäischen Gesundheitsunion, in der alle EU-Länder gemeinsam Vorsorge für Gesundheitskrisen treffen, gemeinsam darauf reagieren und dafür sorgen, dass erschwingliche und innovative medizinische Güter verfügbar sind – auch die für die Behandlung von COVID-19 benötigten Therapeutika.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_2201](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2201)

Ein polnischer Distributor für Ausrüstungen von **Bluttransfusion, sucht Produzenten oder Lieferanten**, die den Marktanforderungen entsprechen. Die Unternehmen ist an einer Zusammenarbeit im Rahmen eines Vertrages über Vertriebsdienstleistungen interessiert. (BRPL20210416001)

Ein französisches Unternehmen hat sich auf **kontaktlose Technologien** spezialisiert. Basierend auf dem Millimeterwellen-Forschungsprogramm hat es ein Radar entwickelt, um einzigartige Herzbewegungen zu bestimmen. Jede Herzbewegung stellt eine biometrische Signatur zur individuellen Authentifizierung dar. Um die Signalanalyse des Millimeterwellen-Radars zu verbessern, **sucht das Unternehmen nach Verarbeitungsmethoden, die auf künstlicher Intelligenz** basieren. Das Unternehmen ist an technischen Kooperationen in der EU interessiert. (TRFR20210412001)

### **Produktevaluation einer patentierten orthopädischen Antidruck-Einlage für diabetische Wunden**

This UK SME (based in Wales) has developed a patented anti-pressure, orthopaedic insole for diabetic wounds and operates in the podiatry/medical device sector. Private podiatry clinics, with research capabilities & a large pool of diabetic patients, are sought via a funded research cooperation agreement. This outsourced product evaluation will help bring the insole to market faster & provide an innovative, cost-effective solution to podiatrists and patients suffering from foot ulcerations. (TRUK20210420001)

### **Nachhaltiger Verwertungsprozess von Blutproben**

A Dutch medical diagnostic centre is looking for ways to make the waste flow consisting of plastic tubes, rubber / plastic sealing material, labels, buffer fluid and human material (blood and other fluids) more sustainable. Cooperation is envisaged within the frame of a technical cooperation agreement. Other types of agreement may be considered. This request refers to an innovation challenge published on an open innovation platform (TRNL20210423001)

## UMWELT/ENERGIE

### **Null-Schadstoff-Aktionsplan zum Schutz von Gesundheit und Natur vorgestellt**

Die Kommission hat am 12. Mai 2021 einen Null-Schadstoff-Aktionsplan (zero pollution, COM(2021)400) von Wasser, Luft und Boden veröffentlicht, der sich weiterhin auf die Kreislaufwirtschaft, Industrieemissionen, Lärm, Chemikalien, Natur- und Meeresschutz bezieht. Die Strategie zielt auf einen besseren Schutz der Biodiversität und menschlichen Gesundheit ab und soll diesen als Teil des Green Deal durchgängig in allen Sektoren berücksichtigen, indem Umsetzungslücken zwischen bestehenden Umweltschutzvorschriften geschlossen werden. Dazu sollen bis 2030 das Abfallaufkommen und der Restmüll sowie die Kunststoffabfälle im Meer halbiert werden, der Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt sowie die Zahl der unter chronischem Verkehrslärm belasteten Menschen (etwa durch die neue Euro7-Norm und die Revision der Umweltlärmmrichtlinie) sollen um 30 Prozent sinken. Der Anteil der Ökosysteme, in denen Luft-Schadstoffe die biologische Vielfalt gefährden, soll um ein Viertel reduziert werden. Dabei möchte die Kommission bestehende grenzüberschreitende Ansätze (z.B. Flüsse) vertiefen. Das Schadstofffreiheitsziel soll auch die Außen- und Handelspolitik der EU beeinflussen. Dazu möchte sich die Kommission etwa für eine globale Definition des Begriffs Altfahrzeug einsetzen sowie für die Verpflichtung, Altfahrzeuge nur zugelassenen Anlagen zu übergeben.

Durch eine saubere Umwelt soll zugleich die soziale Ungleichheit reduziert werden. Denn bislang sind insbesondere sozioökonomisch Benachteiligte besonders von durch Luftverschmutzung verursachten Krebs- und Herzerkrankungen betroffen. Digitale Lösungen und private Investitionen im Rahmen nachhaltiger Finanzierung sowie die Ausrichtung des EU-Forschungsprogramms Horizont Europa sollen zu einer gesamtgesellschaftlichen Unterstützung des Ziels der Schadstofffreiheit beitragen – beispielsweise durch die Berechnung des Verbraucherfußabdrucks.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/null-schadstoff-aktionsplan-zum-schutz-von-gesundheit-und-natur-vorgestellt/>

### **PEM-Elektrolyseur („polymer electrolyte membrane“)**

An innovative French company is designing an hydrogen production station powered by photovoltaic panels and hydrogen fuel cell. The company is starting to manufacture stations and is currently looking for PEM electrolyzers that can be connected to renewable energies for the electrolysis of water. A commercial agreement with technical assistance or a technical cooperation agreement is sought with a manufacturer of PEM electrolyzers or any private / public body with strong expertise in this field. (TRFR20210409001)

### **Biologisch abbaubare Farben für Konsumgüter**

A UK chemical company is seeking man-made colours for consumer goods that are totally and quickly biodegradable in order to meet future sustainability concerns while delivering the required performance under research cooperation agreements or joint venture agreements. (TRUK20210330001)

Ein belgisches Unternehmen **bietet Lösungen für die vertikale Landwirtschaft** an. Sie haben Hardware- und Softwarekomponenten zur Optimierung der Bewässerung und des Klimamanagements entwickelt. Gesucht werden Partner im Rahmen eines Vertriebs- oder Handelsvertretervertrages, die gute Kontakte zu traditionellen Landwirten und Betreibern von Gewächshaus haben. (BOBE20210302002)

Im Rahmen einer Open-Innovation-Challenge sucht die Innovationseinheit eines großen österreichischen Unternehmens nach Technologiepartnern, um ein **neues Recyclingsystem für die dezentrale Sammlung von Elektroschrott** mitzugestalten. Gewünschte Themen sind die Gestaltung der E-Schrottbox unter Verwendung neuer Technologien, die ein erstklassiges Benutzererlebnis mit digitaler Schnittstelle (Kundenmotivation) und schlanke Abläufe (Füllstand etc.) ermöglichen. Es werden kommerzielle Vereinbarungen mit technischer Unterstützung oder technische Kooperationen vorgeschlagen. (TRAT20210412001)

^



---

## INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

### Europas digitale Dekade: Kommission startet Konsultation und Diskussion über Digitalgrundsätze der EU

Als Folgemaßnahme zu ihrer Mitteilung vom 9. März über die digitale Dekade leitet die Kommission heute eine öffentliche Konsultation zur Formulierung von Grundsätzen zur Förderung und Wahrung der EU-Werte im digitalen Raum ein. Die Konsultation läuft bis zum 2. September und soll eine breite gesellschaftliche Debatte anstoßen. Gefragt sind die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger, von Nichtregierungsorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, aber auch von Unternehmen, Verwaltungen und allen interessierten Kreisen. Diese Grundsätze werden der EU und ihren Mitgliedstaaten als Richtschnur bei der Gestaltung von Regeln und Vorschriften für den digitalen Bereich dienen, damit die Vorteile der Digitalisierung allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.

Am 9. März legte die Kommission in ihrer Mitteilung „[Digitaler Kompass 2030: der europäische Weg in die digitale Dekade](#)“ ihre Zielvorstellungen für den digitalen Wandel Europas bis 2030 dar und schlug vor, eine Reihe von Digitalgrundsätzen aufzustellen. Dabei geht es u. a. um den Zugang zu Internetdiensten, zu einem sicheren und vertrauenswürdigen Online-Umfeld, zu digitalen Gesundheitsdiensten und zu digitalen öffentlichen Diensten und Verwaltungen, in deren Mittelpunkt der Mensch steht.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_2288](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2288)

### Digitales COVID-Zertifikat der EU: Europäisches Parlament und Rat erzielen Einigung über den Vorschlag der Kommission

Die Kommission begrüßt die erzielte politische Einigung zwischen dem Europäischen Parlament und dem Rat über die Verordnung über das digitale COVID-Zertifikat der EU. Demnach ist das Zertifikat (vormals als digitales grünes Zertifikat bezeichnet) auf gutem Wege, wie geplant Ende Juni einsatzbereit zu sein. Die heutige Einigung wurde in einer Rekordzeit von nur zwei Monaten nach Vorlage des Vorschlags der Kommission erzielt.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_2593](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2593)

Ein innovatives britische Start-Up hat einen **Chatbot für Rechtsdienstleistungen** entwickelt, der es ermöglicht, KMUs und Privatpersonen schnellere, bessere und kostengünstigere Rechtsdienstleistungen anzubieten. Der Chatbot ist mehrkanalig und funktioniert als App für iOS und Android, Websites und Amazon Alexa. Das Unternehmen ist auf der Suche nach einer Zusammenarbeit mit Partnern im Rahmen von Lizenzvereinbarungen. (TOUK20210415001)

Ein französisches Unternehmen hat ein innovatives Programm entwickelt, das den **Austausch und die Verwaltung von Informationen zur Barrierefreiheit** ermöglicht. Die Lösung möchte eine inklusivere Welt schaffen, in der Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen und Menschen mit momentanen Mobilitätsproblemen ihr Besuch planen und dorthin gehen können, wo sie wollen, ohne Angst vor Unzugänglichkeit zu haben. Das Unternehmen ist auf der Suche nach Partnern, die an einer Lizenzvereinbarung interessiert sind. Vertriebliche Partnerschaften könnten ebenfalls in Betracht gezogen werden. (BOFR20210224001)

Ein französisches Unternehmen ist spezialisiert auf Überwachungssteuerung, Wahrnehmung und Software. Es hat eine Plattform für **Hardware in the Loop (HIL) 3D- und Echtzeitsimulationen** entwickelt, um instrumentierte Systeme wie autonome Roboter, Drohnen oder Fahrzeuge zu entwickeln. Mit diesem Test- und Simulationswerkzeug können Anwender Algorithmen testen und validieren, bevor sie sie mit realen Fahrzeugen unter realen Bedingungen einsetzen. Das Unternehmen sucht nach Softwarehändlern im Rahmen einer Lizenzvereinbarung. (BOFR20210401001)

^

---

## DIENSTLEISTUNGEN

### **Kartellrecht: Kommission verhängt gegen Investmentbanken Geldbußen von insgesamt 371 Mio. EUR wegen Beteiligung an Kartell im Bereich des Handels mit europäischen Staatsanleihen**

Die Europäische Kommission hat festgestellt, dass die **Bank of America, Natixis, Nomura, RBS** (jetzt NatWest), **UBS, UniCredit** und **WestLB** (jetzt Portigon) gegen die EU-Kartellregeln verstoßen haben, da eine Gruppe von Händlern der Banken an einem Kartell auf dem Primär- und Sekundärmarkt für europäische Staatsanleihen (EGB) beteiligt war.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_2565](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2565)

^

---

## SONSTIGES

### **Europas globales Konzept für die Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Innovation: strategisch, offen und auf Gegenseitigkeit beruhend**

Die Kommission hat eine Mitteilung über ihr „Globales Konzept für Forschung und Innovation – Europas Strategie für internationale Zusammenarbeit in einer sich verändernden Welt“ angenommen. Die EU möchte damit eine führende Rolle bei der Förderung internationaler Forschungs- und Innovationspartnerschaften übernehmen und innovative Lösungen für grüne, digitale und gesunde Gesellschaften vorlegen.

Für exzellente Forschungsarbeit müssen die besten Köpfe aus der ganzen Welt kooperieren. Dies ist eine strategische Priorität für die EU.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_2465](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2465)

### **Blaue Karte EU: Kommission begrüßt politische Einigung über neue Regeln für hochqualifizierte Wanderarbeitnehmer**

Die Kommission begrüßt die vom Europäischen Parlament und vom Rat erzielte Einigung über neue Regeln für die Einreise und den Aufenthalt hochqualifizierter Arbeitnehmer von außerhalb der EU im Rahmen der überarbeiteten Richtlinie über die Blaue Karte. Mit dem neuen System werden effiziente Regeln für die Anwerbung hochqualifizierter Arbeitskräfte in der EU eingeführt, darunter flexiblere Zulassungsbedingungen, erweiterte Rechte und die Möglichkeit, in andere Mitgliedstaaten der EU zu ziehen und dort zu arbeiten.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_21\\_2522](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_2522)

Ein in Großbritannien etablierter Bekleidungshersteller und -händler, der sich primär an ältere und Menschen und Menschen mit Behinderung richtet, sucht nach einer innovativen Lösung für den **Verschluss von Hemden, Pullovern, Strickwaren und gewebten Kleidungsstücken**. Die Lösung würde es ermöglichen, Kleidungsstücke beim An- und Auskleiden einfach zu schließen und zu öffnen. Gesucht wird ein Lieferantenvertrag, ein Handelsvertretervertrag oder ein Lizenzvertrag. Das Verschlusssystem muss ästhetisch, einfach zu bedienen und strapazierfähig sein. (BRUK20210413001)

Ein französisches Unternehmen hat sich auf den Vertrieb von gebürsteten Plattenwärmetauschern spezialisiert und ist nun bereit, sein Angebot zu erweitern. Es **sucht einen Hersteller von zuverlässigen, nicht sperrigen und leichten Wärmetauschern für den maritimen Bereich** an Bord mit direkter Nutzung von Seewasser zur Kühlung. Die Wärmetauscher sollten CE-gekennzeichnet und hydraulisch für den maritimen Einsatz zugelassen sein. Es wird eine Vertriebsdienstleistungsvereinbarung mit einem Hersteller solcher Produkte, vorzugsweise mit Sitz in Europa, gesucht. (BRFR20210406001)

Ein maltesisches Unternehmen, das sich auf den **Import und die Installation von Sicherheitsprodukten** wie CCTV (Closed-Circuit Television), Einbruchmeldeanlagen, elektrische Zäune, Fallen, Nebelgeneratoren, Automatisierungsanlagen, Tresore, Internet of Things (IOT) Lösungen, Parklösungen und erneuerbare Energien spezialisiert hat, sucht geeignete Partner in seiner Branche, um einen Lieferantenvertrag oder einen Handelsvertretervertrag abzuschließen. (BRMT20210317001)

^

---

## KONTAKT

Saarbrücken

**saaris** | Franz-Josef-Röder-Straße 9 | 66119 Saarbrücken | [www.saaris.de](http://www.saaris.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: [carine.messerschmidt@saaris.de](mailto:carine.messerschmidt@saaris.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: [vera.strasburger@saaris.de](mailto:vera.strasburger@saaris.de)

---

Trier

**EIC Trier GmbH** | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | [www.eic-trier.de](http://www.eic-trier.de)

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: [grewe@eic-trier.de](mailto:grewe@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: [fuchs@eic-trier.de](mailto:fuchs@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: [tanja.weinand@eic-trier.de](mailto:tanja.weinand@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: [luebeck@eic-trier.de](mailto:luebeck@eic-trier.de)



EEN International Consultant  
Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) |  
Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen  
Alannah Wörle  
Tel.: +49 (0)651 97567-15  
E-Mail: [woerle@eic-trier.de](mailto:woerle@eic-trier.de)

---

Kaiserslautern

**IMG Innovations-Management GmbH** | Trippstadter Str. 110 | 67663 Kaiserslautern | [www.img-rlp.de](http://www.img-rlp.de)

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland  
Schwerpunkt: Nano & Micro Technologies  
Dr. Jürgen Gerber  
Tel.: +49 (0)631 31668-10  
E-Mail: [gerber@img-rlp.de](mailto:gerber@img-rlp.de)

EEN International Consultant  
Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)  
Dr. Julia Dohnt-Buchheit  
Tel.: +49 (0)631 31668-70  
E-Mail: [buchheit@img-rlp.de](mailto:buchheit@img-rlp.de)

EEN International Consultant  
Schwerpunkt: Umwelttechnik  
Dr.-Ing. Simon Horoz  
Tel.: +49 631 31668 95  
E-Mail: [horoz@img-rlp.de](mailto:horoz@img-rlp.de)

EEN Projektassistenz  
Schwerpunkt: Technologieprofile  
Heike Jaberg-Weinspach  
Tel.: +49 (0)631 31668-45  
E-Mail: [jaberg@img-rlp.de](mailto:jaberg@img-rlp.de)

^

---

### **Fragen zum Newsletter**

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand [tanja.weinand@eic-trier.de](mailto:tanja.weinand@eic-trier.de) oder Alannah Wörle [woerle@eic-trier.de](mailto:woerle@eic-trier.de) Tel.: 0651 97567-0. Auf der [www.een-rlpsaar.de](http://www.een-rlpsaar.de) finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

### **Haftungsausschluss**

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

